

Konzeptionierung GIS-Day_Workshop 7_Rette deine Stadt

Idee

Die Schüler:innen (unterteilt in Gruppen à 4-5 Personen) erhalten eine Karte mit einer fiktiven Stadt, welche div. Infrastruktur-Elemente beinhaltet zB. Schulen, Krankenhäuser, Brücken, Flüsse, Wohngebiete, öffentliche Verkehrsmittel, etc.

Szenario - Eine Naturereignis (Hochwasser, Erdbeben, Tsunami, Hurrikan) steht bevor. Die Stadtbewohner sollen gerettet/geschützt/evakuiert werden. Welche Maßnahmen kann die Stadt ergreifen, um das zu erreichen?

Ablaufplan

Thema	Inhalt	Sozialform	Zeit
Vorstellung	Die Studierenden stellen sich kurz vor.	Frontal	1 min
Einführung	Kurzer Überblick zum Workshop-Thema geben: <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf - GIS-Einsatz im Katastrophenmanagement (reale Beispiele nennen) Die Studierenden teilen die Schüler:innen in Gruppen à 4-5 Personen ein.	Frontal	2 min
Arbeitsauftrag	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung fiktive Stadtkarte und Materialien - Erklärung Aufgabenstellung <ul style="list-style-type: none"> o Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die Menschen vor dem Naturereignis zu retten/schützen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Evakuierungsplan 	Frontal	2 min
Erarbeitung	Die Schüler:innen bearbeiten die Aufgabenstellung in ihrer Gruppe.	Gruppenarbeit	12 min
Ergebnissicherung/Diskussion	Die Schüler:innen präsentieren kurz ihre Ergebnisse.	Plenum	8 min

Zusatz

Falls Zeit überbleibt, könnte eine Diskussion seitens der Studentinnen angeregt werden zum Thema „Naturereignisse in den 4 Dimensionen des GW-Paradigmas“:

- Wirtschaftliche Folgen eines Naturereignisses
- Gesellschaftliche Folgen eines Naturereignisses
- Politische Folgen eines Naturereignisses
- Umweltliche Folgen eines Naturereignisses

Arbeitsmaterialien

Für jedes Naturereignis (Hochwasser, Hurrikan, Erdbeben, Tsunami, Erdbeben, etc.) gibt es eine eigene fiktive Stadtkarte.

Ein Beispiel für eine mögliche Stadtkarte (Thema Hochwasser) siehe unten. Der Fluss und das Straßennetz/Öffis sind fix in der Karte eingezeichnet. Elemente wie Schule,

Krankenhaus, etc. und mögliche weitere Gebäude, sind laminierte Zettel, welche die Schüler:innen verschieden platzieren können falls nötig.

Weiters wird den Schüler:innen Stift und Papier zur Verfügung gestellt um den Evakuierungsplan aufzuschreiben.

Genaue Aufgabenbeschreibung

- Evakuierungsrouten planen: sichere Routen identifizieren, um gefährdete Menschen zu evakuieren
- Wichtige Gebäude: KH, Schulen, etc. in andere Gebiete verlegen
- Schutzmaßnahmen ergreifen: zB. Dämme, Schutzzonen bei Hochwasser(gebieten)
- Notunterkünfte einrichten: welche Gebiete sind nicht betroffen und können als Unterkünfte dienen?
- Entscheidungen begründen: welche geographischen Informationen spielen eine Rolle? (Höhenlage, Nähe zu Flüssen, Verkehrswege) → aus Karten lesen

Fakten- vs. Konzeptwissen

Faktenwissen:

- Verschiedene Naturereignisse benennen
- Folgen von Naturereignissen
- Verhalten von Menschen vor/während/nach Naturereignissen

Konzeptwissen:

- Schutzmaßnahmen
- Evakuierungsmaßnahmen und -plan

FIKTIVE STADTKARTE – Naturereignis Hochwasser

